

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1944

37 (7.2.1944)

Verlagsabteilung: Kammerstraße 3-5, Fernsprecher 7927 bis 7931 und 7902 bis 7903

Der Führer DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf.

Karlsruhe, Montag, den 7. Februar 1944

18. Jahrgang / Folge 37

Englische Sorgen um die Italienfront

„Bisher kritischste Phase“ - Das Wetter soll schuld sein - Angebliche Zufriedenheit der Bolschewisten als Entschuldigung

H. W. Stockholm, 6. Februar. Die englische Presse legt die Berichte über die unerwartete Festigkeit und den verlustreichen Charakter der Kämpfe in Italien an die zweite Stelle.

Die durch Neuter verbreitete amerikanische Rundfunkdarstellung um dem Hauptquartier in Algier verschiebte intensivierte in deutschen und amerikanischen Landespresse.

Die vom deutschen Wehrmachtbericht gemeldete Entfaltung und zum großen Teil durchgeführte Vernichtung einer englischen Kampfgruppe wird nun bedeutungslos angesehen.

Auch von den Kämpfen um Cassino wird angegeben, daß sie sich in wesentlichen nach den von deutscher Seite angelegten Richtlinien entwickelt hätten.

Über die Aktionen der deutschen Luftstreitkräfte, die an diesen Schwierigkeiten erheblichen Anteil gehabt haben, wird vorläufigermaßen nichts Näheres gesagt.

Über die Aktionen der deutschen Luftstreitkräfte, die an diesen Schwierigkeiten erheblichen Anteil gehabt haben, wird vorläufigermaßen nichts Näheres gesagt.

im süditalienischen Kampfgebiet die ungeborene Moral und den hohen Kampfwert der deutschen Divisionen untertreibt und vor jeder Unterschätzung des Gegners warnt.

Der Kampf um den Monte Cassino

Berlin, 6. Febr. Im Lande des von Retorno verfolgte der Feind am 5. Februar wiederholt, die bei Aprilia eingekesselte anglo-amerikanische Kampfgruppe zu entlassen.

Auf 5. Februar nahm der Feind nach einer Pause von wenigen Stunden im Brennpunkt

der Kämpfe an der süditalienischen Front im Cassino-Massiv seine starken Angriffe wieder auf. Der Regel des Monte Cassino steigt steil aus der Ebene des Rapido-Flusses zu einer Höhe von über 900 Meter an.

Nach härtester Artillerievorbereitung und unter weiter anhaltendem Feuerdruck einer großen Anzahl von Batterien konnte eine

feindliche Stoßtruppe bis hart nördlich der Abtei vordringen. Sie wurde aber durch Gegenstoß unferer Panzergranadiere sofort wieder zurückgeworfen.

An den übrigen Abschnitten der süditalienischen Front ließ die Kampftätigkeit und das feindliche Artilleriefeuer nach.

Feindliches Infanterieregiment bei Aprilia aufgerieben

Erbitertes Ringen am Bergmassiv von Cassino - Harte Abwehrkämpfe im Osten Hervorragende Bewährung einer badisch-württembergischen Division am Nordflügel der Ostfront

Aus dem Führerhauptquartier, 6. Febr. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Raum von Ripoli sehen unsere Divisionen in schwerem Abwehrkampf mit den nach Süden vordringenden Bolschewiken. Im Kampfraum zwischen Ripoli und Verula hat sich eine unserer Truppen in verschiedenen Abschnitten weiter vor, erfolgreich feindliche Kampfgruppen und waren dem Gegner nach Abbruch von 15 sowjetischen Panzern weiter zurück.

Südlich der Verecina und bei Witebsk schritten ernannte Durchbruchsoffensive der Wehrmacht am frühen Morgen an mehreren Stellen unter hohen Verlusten für den Feind.

Nördlich Kowel, südlich Staraja Russa sowie im Raum zwischen Ismenke und der Eisenbahn Venturad - Westan wurden wiederholte mit Panzerunterstützung geführte Angriffe der Sowjets zum Teil im Gegenstoß und in heftigen Nahkämpfen unter hohen Verlusten für den Feind abgewiesen.

In den Kämpfen zwischen Ismenke und Leningrad hat sich die württembergische Division 215. Infanteriedivision unter Führung des Generalleutnants Franke mit dem unterstellten 1. Bataillon des Grenadierregiments 82 unter Führung des Majors Schaarhammer hervorragend bewährt.

Im Lande des von Retorno verfolgte der Feind am 5. Februar wiederholt, die bei Aprilia eingekesselte anglo-amerikanische Kampfgruppe zu entlassen.

gerieten. Unter den 900 Gefangenen befinden sich 19 Offiziere. Vernichtet wurden 11 Panzer und zwei gepanzerte Kraftfahrzeuge.

An der Südroute stürmte der Feind auch getrennt unauflöslieh, von sehr starker Artillerie unterstützt, gegen das Bergmassiv von Cassino an, um den Durchbruch zu erzwingen.

Die deutsche Kampfgruppe bekämpfte in der vergangenen Nacht mit großer Wirkung Ausstellungen des Feindes im Osten von Retorno. Beim Abzug wurden Explosionen von Munitionskapseln und Brände beobachtet.

Über den besetzten Westgebieten wurden gestern 11 feindliche Flugzeuge vernichtet. Feindliche Störflüge waren in der vergangenen Nacht Bomben im Ruhrgebiet und im Raum von Barmen.

Die im Wehrmachtbericht genannte 13. Kompanie des Jäger-Regiments 88 hat in schnelldringenden Zügen bei der Abwehr feindlicher Angriffe wehrlich das Innenfeld den an Zahl weit überlegenen Gegner im Nahkampf geworfen und in kürzester Zeit die alte Hauptkampflinie zurückgewonnen.

Zwischen Abwehr und Gegenangriff

Die Entwicklung der Ostfront - Harte Kämpfe in Italien

Berlin, 6. Febr. Die Winterschlacht im Osten lockt nach der Ausdehnung auf die östliche Abschnitte der Front mit unvermindelter Heftigkeit an den verschiedenen Brennpunkten. Die Hauptkampfgebiete haben sich gegenwärtig in fast gleichmäßiger Verteilung von Süden nach Norden geklärt.

In Süditalien tritt noch immer keine wesentliche Änderung des Zustandes ein, der für die alliierte Kriegserichterstattung zu einem beträchtlichen Vergernis wird.

Der schwere Schlag gegen die anglo-amerikanische Nachschubflotte vor Bari Dieses der englischen Zeitung „Daily Express“ entnommene Bild zeigt, wie schwer der Angriff der deutschen Luftwaffe die vor Bari liegende Nachschubflotte der Anglo-Amerikaner getroffen hat.

Die im Wehrmachtbericht genannte 13. Kompanie des Jäger-Regiments 88 hat in schnelldringenden Zügen bei der Abwehr feindlicher Angriffe wehrlich das Innenfeld den an Zahl weit überlegenen Gegner im Nahkampf geworfen und in kürzester Zeit die alte Hauptkampflinie zurückgewonnen.

Die im Wehrmachtbericht genannte 13. Kompanie des Jäger-Regiments 88 hat in schnelldringenden Zügen bei der Abwehr feindlicher Angriffe wehrlich das Innenfeld den an Zahl weit überlegenen Gegner im Nahkampf geworfen und in kürzester Zeit die alte Hauptkampflinie zurückgewonnen.

Die im Wehrmachtbericht genannte 13. Kompanie des Jäger-Regiments 88 hat in schnelldringenden Zügen bei der Abwehr feindlicher Angriffe wehrlich das Innenfeld den an Zahl weit überlegenen Gegner im Nahkampf geworfen und in kürzester Zeit die alte Hauptkampflinie zurückgewonnen.

Das System der Aushilfen

Von Generalleutnant Klingbeil

„Es ist eine Täuschung“, schrieb Generalfeldmarschall von Moltke in seiner populären Geschichte des 70er Krieges als Niederschlag seiner militärischen Lebenserfahrungen, „wenn man glaubt, einen Feldzugsplan auf weit hinaus feststellen und bis zu Ende durchführen zu können.“

Die im Wehrmachtbericht genannte 13. Kompanie des Jäger-Regiments 88 hat in schnelldringenden Zügen bei der Abwehr feindlicher Angriffe wehrlich das Innenfeld den an Zahl weit überlegenen Gegner im Nahkampf geworfen und in kürzester Zeit die alte Hauptkampflinie zurückgewonnen.

Die im Wehrmachtbericht genannte 13. Kompanie des Jäger-Regiments 88 hat in schnelldringenden Zügen bei der Abwehr feindlicher Angriffe wehrlich das Innenfeld den an Zahl weit überlegenen Gegner im Nahkampf geworfen und in kürzester Zeit die alte Hauptkampflinie zurückgewonnen.

Kreisausgabe Rastatt

Ercheinungsort: „Der Adler“ erscheint wöchentlich 7 mal als Wochenzeitung und zwar in fünf Ausgaben: Samstagausgabe, Sonntagausgabe, Freitagsausgabe, Samstagausgabe, Sonntagausgabe.

18. Jahrgang / Folge 37

Das System der Aushilfen

Von Generalleutnant Klingbeil

„Es ist eine Täuschung“, schrieb Generalfeldmarschall von Moltke in seiner populären Geschichte des 70er Krieges als Niederschlag seiner militärischen Lebenserfahrungen, „wenn man glaubt, einen Feldzugsplan auf weit hinaus feststellen und bis zu Ende durchführen zu können.“

Die im Wehrmachtbericht genannte 13. Kompanie des Jäger-Regiments 88 hat in schnelldringenden Zügen bei der Abwehr feindlicher Angriffe wehrlich das Innenfeld den an Zahl weit überlegenen Gegner im Nahkampf geworfen und in kürzester Zeit die alte Hauptkampflinie zurückgewonnen.

Die im Wehrmachtbericht genannte 13. Kompanie des Jäger-Regiments 88 hat in schnelldringenden Zügen bei der Abwehr feindlicher Angriffe wehrlich das Innenfeld den an Zahl weit überlegenen Gegner im Nahkampf geworfen und in kürzester Zeit die alte Hauptkampflinie zurückgewonnen.

Die im Wehrmachtbericht genannte 13. Kompanie des Jäger-Regiments 88 hat in schnelldringenden Zügen bei der Abwehr feindlicher Angriffe wehrlich das Innenfeld den an Zahl weit überlegenen Gegner im Nahkampf geworfen und in kürzester Zeit die alte Hauptkampflinie zurückgewonnen.

Zwischen Abwehr und Gegenangriff

Die Entwicklung der Ostfront - Harte Kämpfe in Italien

Berlin, 6. Febr. Die Winterschlacht im Osten lockt nach der Ausdehnung auf die östliche Abschnitte der Front mit unvermindelter Heftigkeit an den verschiedenen Brennpunkten.

In Süditalien tritt noch immer keine wesentliche Änderung des Zustandes ein, der für die alliierte Kriegserichterstattung zu einem beträchtlichen Vergernis wird.

Der schwere Schlag gegen die anglo-amerikanische Nachschubflotte vor Bari Dieses der englischen Zeitung „Daily Express“ entnommene Bild zeigt, wie schwer der Angriff der deutschen Luftwaffe die vor Bari liegende Nachschubflotte der Anglo-Amerikaner getroffen hat.

„Wir glauben an Adolf Hitler!“

Beim ersten Jugendappell der SA, sprach Obergebietsführer Kemper in der Carl-Franz-Halle

st. Rastatt. An jedem ersten Sonntag des Monats wird die Hitlerjugend einen Appell durchzuführen, bei dem die Ausrichtung für den Monat gegeben wird.

Auch an die Jugend stellt der Krieg von Jahr zu Jahr höhere Ansprüche, immer neue Verpflichtungen erwachen der Jugend aus dem Kampf um die Zukunft Deutschlands.

Die Führung der SA, erkannte als einziges Mittel, um die Jugend immer wieder mit der richtigen Weisheit zu durchdringen, die vollkommene Politisierung.

Kreis Rastatt

K. Niederhöf. (Standesamtliche Nachrichten). Im Monat Januar kamen hier folgende Personenstandsfälle vor:

Aus dem Murgtal

C. Oberrot. (Verordnungen). Am Freitag, den 5. Februar 1944, wurde im Kreis Murgtal im Jahre 1944 folgendes anordnet:

Photographieren nur mit Ausweis

Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß das Photographieren der durch Verordnungen erlassenen Schabenschilder im Interesse der Landesverteidigung verboten ist.

Brutzeit 1944

Der Reichsbauernführer hat am 18. Januar 1944 über die Festlegung der Brutzeit für Rind- und Zuchtgeflügel im Jahre 1944 folgendes anordnet:

Ein Here namens Thomassin

Roman von Hermann Welck

(14. Fortsetzung) „So ist es meist hier draußen; wenn man einen Wagen braucht, ist keiner da!“

Um die Punkte der 1. Fußballklasse

Staffel I

Im einem bis zum Schluß mit aller Energie durchgeführten Treffen konnte sich der VfR Durlach gegen die SA Rastatt knapp aber sicher die beiden Punkte holen.

Baden-Baden - Polizei 2:1

Unter besonders schlechten Platzverhältnissen kam dieses Spiel ab. In Baden-Baden zum Austrag. Bei den Gästen war eine hart formverbesserte Mannschaft, was sich besonders in der ersten Hälfte bemerkbar machte.

Das Spiel Frankonia - Gorchheim

wurde abgelehrt.

Staffel II

Bei einem lebhaften Tempo der beiden Mannschaften nahm das Spiel seinen Anfang, das nach kurzer Zeit eine kleine Ueberlegenheit der Einheimischen zeigte.

Gröbningen - Müppurrer 7:0

Zu dieser Begegnung mußten die Müppurrer mit reichlich Erfolg antreten, während Gröbningen eine gute Mannschaft zur Stelle hatte.

Tabellen der ersten Fußballklasse

Table with 5 columns: Team, Spiele, Gew. unent., Bert., Tore, Pkt. Includes teams like Nordheim, Baden-Baden, Frankonia Rastatt, etc.

Am schwarzen Brett

Neuerwerbungen Gunglhaus. Am Freitag, den 5. Februar 1944, um 20 Uhr am Notizb.

Wie zwei Reisende um 1790 die Heimat sahen

„Fruchtbarste, angebaute und glücklichste Teile Deutschlands“

Der erste war der bairische Jurist und Dichter des Ammanuel Baggelein, geboren 1764, gestorben 1836. Seine Eindrücke auf einer Reise durch Deutschland, Frankreich und die Schweiz hat er in einem Werke mit dem etwas geheimnisvollen Titel: „Das Labrynth“ niedergelegt.

In Durlach ist die Luft zu kalt - Karlsruhe hat laue Häuser

In Durlach ist ihm das Wichtigste der „Fogel mit einem Quinrum auf der Spitze“. Besonders auf zu Fuß ist der Futurist aufeinander nicht gewesen.

Vom „Wundersee“ und dem Wein von „Offenthal“

Seine Berichte über eine Reise nach Süddeutschland von 1798/99 sind in Briefen an Kopenhagener Bekannte entfallen, und wie aus ihnen hervorgeht, hatte er besonders das Murgtal, das „kleine Schweiz“ genannt werden, ins Herz geschlossen.

Rastaler Birnen und „beständige Kirmel zu Bühl“

Ueber Ettlingen, „einen großen Flecken mit hohen, verfallenen Mauern“, wurde „über eine landige Fläche amischen Alß und Müß (Mura), zwei kleinen Flüssen, die von den Bergen in Schwaben in den Rhein fließen“.

Postwagen und Arbeitslohn

Interessant ist auch, was Gaezler über das Reisen mit der Post zu berichten weiß: „Man zahlte auf der Station für das Pferd 1 Gulden 15 Kreuzer; 1 Gulden für die Geisse und dem Postillon 10 Kreuzer für arbeitsfähiges Zeinfaß.“

glücklichste Teile Deutschlands, Freiheit, Aufklärung, Wohlstand, Zufriedenheit. Viele muntere, lebendige, gefellige Landleute grobe, wohlgebaute Dörfer, frohe, fröhliche, tanzende Bauernfeste und Mädchen, spielende, wohlgebildete Kinder, beständig blühende Obstbäume, goldene Acker, hantliche Wälder, unbeschreiblich frische Wälder.

Unter zweiter Gemahlsmann: Christian Ulrich Ditlew

Freier von Gaezler ist Ditlew, hat aber von seinem 18. Lebensjahr an in Dänemark gelebt, wo er zu Kopenhagen als Universitätsprofessor wirkte.

Selbstverständlich wurde auch Baden-Baden besucht

Seine romantische Lage am Abhang eines Hügel wird gepriesen. Das Wasser der Quellen, durch Böhren den verschiedenen Wirtschaften zugeleitet, enthalte Kohlensäure und Gips.

von der Wähler Gegend sagt er mit wenigen Worten

daselbe wie Baggelein: „Hier ist der Durlacher Boden an, besten Fruchtbarkeit die goldene Erde“ am Darg noch übertrifft.

„Ich habe die Arbeitshöhe unserer Gegend

hat sich der Herr Universitätsprofessor interessiert, und er findet sie niedrig. Das stimmt, auch unter Berücksichtigung des damaligen Geldwertes.

„Für mich gab es da nichts zu überlegen!“ „Das glaubst du selbst nicht, Ratjal Weinich du, ich sage dir nicht an, wie sehr dir die Ver-

„Alles?“ unterbrach er sie. „Auch was in Gilling's Todesstunde zwischen ihm und dir vorgefallen war?“ „Ja, alles werde ich ihm erzählen, was zwischen Gilling und mir gewesen ist! Nicht das geringste werde ich ihm verschweigen, und so wie ich ihn kenne, wird er mich dann vor deinen Verleumdungen zu schützen wissen!“

„Gefährten zu spielen! Das ist doch keine Art seinem alten Lehrer gegenüber...“ „Nege dich nicht auf, Papa!“ beschwichtigte Beate ihn. „Ich hat Frau Dittmar, Moll zu bestellen, daß ich morgen vormittag mit seinem Kommen bestimmt rechte; ich nehme an, daß er mich nicht umsonst warten lassen wird!“

ausgepielt ist! Er schien mit sich zu kämpfen, dann sagte er gepreßt: „Ja, wenn Herr Thomassin nicht dazwischen gekommen wäre...“ „Der Thomassin?“ kam es verständnislos zurück.

